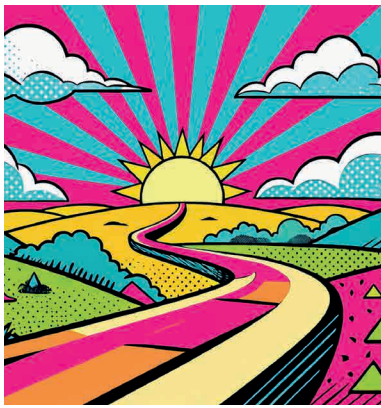


BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 21. Juni
10 Uhr, Einsetzungsgottesdienst
von Pfarrerin Aylin Weets
mit Popmusik

Pfrn. Aylin Weets
Projektchor unter der Leitung
von Regina Widmer, Band
Anschliessend Apéro



JuKi-GameNight
Jugendgottesdienst, Spiel &
Spass am Freitag, 12. Juni,
Zwinglikirche in Mattenbach

- 17:30 Uhr: Jugendgottesdienst
- ab 18:15 Uhr: Spiel & Spass (inkl. Verpflegung)
- 21:15 Uhr: Gemeinsamer Abschluss

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Einfach vorbeikommen!
Wir freuen uns auf deinen Besuch!



Bild: unsplash.com

Gott und der Rasenmäher

Während wir unsere Zukunft als offen erleben, schreiben wir Gott oft eine verklavende Allwissenheit zu. Befreit aus einer zeitlosen Ewigkeit wird Gott zum echten Gegenüber.

Was ich am morgigen Tag tun werde, weiss ich nicht mit Sicherheit. Dank schönem Wetter habe ich mir vorgenommen, endlich den Rasen zu mähen – aber ganz sicher ist das nicht. Erst, wenn ich es wirklich getan habe, ist gemäht. Die andere Möglichkeit ist, dass der Rasen morgen ungemäht bleibt. Von der Zukunft habe ich kein sicheres Wissen, sondern kenne nur Möglichkeiten. Zugegeben, dieses banale Beispiel ist eine Binsenweisheit. Aber sobald Gott ins Spiel kommt, wird es

vertrackt. Vielen fällt es schwer, zu sagen: Genauso wie ich selber, weiss auch Gott nicht mit Sicherheit, was ich am morgigen Tag tun werde. Jahrhundertalte Gottesbilder raunen uns zu, dass dies für Gott anders sei. Gott wisse nämlich im Voraus, ob ich den Rasen morgen mähe oder nicht. Denn für Gott sei alles Gegenwart – nicht nur das, was in der Vergangenheit liegt, sondern auch alles Zukünftige. Denn Gott existiere nicht in der Zeit, sondern in der Ewigkeit.

Eine so verstandene Allwissenheit Gottes hat verheerende Konsequenzen: Wenn es für Gott bereits Wirklichkeit ist, dass ich den Rasen mähe, dann kann ich mich nicht mehr dagegen entscheiden. Ich wäre dazu ge-

zwungen und nicht mehr frei. Das mag beim Rasenmähen trivial sein. Wenn es aber um ein ganzes Leben mit all seinen Entscheidungen geht, dann mutiert ein solcher Gott zu einem abschreckenden Tyrannen.

Es ist befreiend, Gott nicht in solch zeitlosen Kategorien zu denken. Der Gott der Bibel ist vielmehr ein Gott, der sich selbst in Zeit und Raum dieser Welt hingibt und nicht in ewiger Gegenwart anteilslos darüber schwebt. Er lässt sich berühren. Er ringt mit unserem freien Willen und sucht uns immer wieder neu zum Guten zu ziehen.

Felix Gietenbruch,
Pfarrer

Start 9

Anmeldung zum Konfirmandenjahr



für alle reformierten Jugendlichen, die nach den Sommerferien das 9. Schuljahr besuchen.

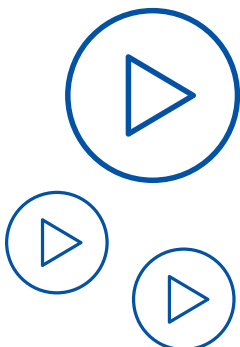
Donnerstag, 18. Juni, zwischen 18 und 19.30 Uhr, Jugendzentrum Gleis 1B

Verschiedene Posten mit Informationen zum Konf-Unterricht und zum Freizeitangebot U-Boot 9+.

Anschliessend kostenlose Getränke und Hotdogs und spielen im Gleis 1B.

Mitbringen: ausgefülltes Anmeldeformular für den Konfunterricht.

Falls nicht vorhanden, bitte melden bei:
Felix Gietenbruch,
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch



Sommerfest für Eltern mit Kleinkindern

Dienstag, 7. Juli, ab 8.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Auch dieses Jahr findet am Dienstag vor den Sommerferien, am 7. Juli, unser Sommerfest statt. Es ist eine gute Gelegenheit, das Chrabbelcafé, das Fiire mit de Chliine und natürlich die Eltern und Kinder, die häufig am Dienstag das Kirchgemeindehaus beleben, kennenzulernen! Sie sind herzlich eingeladen – auch als Gast ohne Kinder!

Der Morgen (ab 8.30 Uhr eintrudeln, 9.40 Uhr Start mit dem Begrüßungskreis) bietet ausserdem spielerische Überraschungen.

Für das Mittagessen bleiben wir zusammen und machen eine leckere «Teilete». Bei Schönwetter können die Kleinen plantschen!

Fragen und Auskunft

Patricia Egli, 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch

Patricia Egli, Sozialdiakonin



Zirkus Furioso

Musicalaufführung des Kinderchors

Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr, Kirchgemeindehaus

Die Zirkusfamilie hat es nicht leicht. Erst läuft die Assistentin des Direktors, Bella Stella, weg. Dann verkündet Bärenompteur Grozgliceck, dass der Bär nicht auftreten will. Und während der Dumme August als Ersatz-Assistent, ständig im Weg steht, reisst auch noch der Tiger aus. Der Dumme August ist zwar ein tollpatschiger Clown, hat aber im entscheidenden Moment immer eine zündende Idee! Und deshalb erlebt das Publikum trotz Pannen einen furiosen Zirkusabend.

Herzlich willkommen!
Eintritt frei - Kollekte

Regina Widmer,
Kirchenmusik



Mitwirkende

Kinderchor St. Arbogast
Solveig Süß, Flöte
Armon Stecher, Klarinette
Regula Dudas, Klavier

Matthias Spitz, Schlagzeug
Barbara Lempp und Regina Widmer,
Leitung

Kunst und Kultur

Die gotischen Wandmalereien in der Kirche St. Arbogast

Mittwoch, 1. Juli, 15 Uhr, Kirche St. Arbogast

Die reformierte Kirche Sankt Arbogast in Oberwinterthur birgt einen ausserordentlichen Bilderzyklus aus der Zeit der Gotik um 1310/1320, der an Umfang und künstlerischer Qualität schweizweit einmalig ist.

Es lohnt sich, einen Feldstecher oder ein Opernglas mitzubringen, um Einzelheiten in den Bildern besser erkennen zu können.

Anschliessend ist Gelegenheit zum Austausch bei Kaffee oder Tee im Kirchgemeindehaus.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

*Jules Fickler,
Kunst und Kultur*

Vortrag und Führung

Edgar Müller, Kunsthistoriker

Informationen und Kontakt

Jules Fickler, jules.fickler@reformiert-winterthur.ch, 078 911 15 96



Wandmalerei in der Kirche St. Arbogast

Wir suchen Sie!

Haben Sie Lust, die Zukunft der Kirchgemeinde Oberi mitzugestalten?

Die Kirchenpflege ist verantwortlich für die strategische Ausrichtung der Kirchgemeinde.

Das Amt beinhaltet, neben monatlichen Sitzungen, die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Themen sowie die Zusammenarbeit mit Mitarbeitenden und Freiwilligen.

Die operative Leitung wird in Oberwinterthur durch die Geschäftsleitung wahrgenommen. Diese Organisationsstruktur entlastet die Behördenmitglieder vom Tagesgeschäft und fördert die kollegiale Arbeit mit einem weiten Blick auf kirchliche und gesellschaftliche Entwicklungen. Es erwarten Sie spannende Aufgaben und ein engagiertes Team!

Interessierte haben idealerweise Kenntnisse und Erfahrung in den Bereichen Finanzen und/oder Personelles.



Kirche St. Arbogast

Entschädigung

Das Amt wird angemessen entschädigt und die fachliche Unterstützung ist auf lokaler und kantonalen Ebene sichergestellt.

*Kirchenpflege
Oberwinterthur*



Das erwartet Sie

- Strategisches Arbeiten
- engagierte Mitarbeitende
- Geschäftsleitungsmodell
- Weiterbildung & persönliche Entwicklung
- kollegiale Zusammenarbeit

Sitzwache im KSW

Gesucht: Neue Freiwillige für die Sitzwache am Kantonsspital Winterthur KSW

Für Patientinnen und Patienten, die sich nachts einsam fühlen und menschliche Nähe brauchen, gibt es seit 1994 die freiwillige Sitzwache am KSW. Mit ihrem nächtlichen Dienst am Krankenbett entlastet sie Pflegende und Angehörige. Die Mitglieder der Sitzwache werden in einem viertägigen Kurs umfassend ausgebildet. Dieser beinhaltet das Kennenlernen des KSW und der Abläufe im Spital sowie ethische Fragen zum Sterben und zum Leben und zur Kommunikation. Daneben werden einfache pflegerische Handlungen geübt. Die Sitzwache vertritt eine religiös und konfessionell neutrale Haltung.

Die Sitzwachenden treffen sich unter der Leitung der Spitalseelsorge einmal monatlich zum Austausch in kleinen Gruppen und zur Weiterbildung.

Die Gemeinschaft untereinander ist ein wichtiges Anliegen und wird jährlich durch eine Retraite oder einen Ausflug gestärkt.

Infoabend

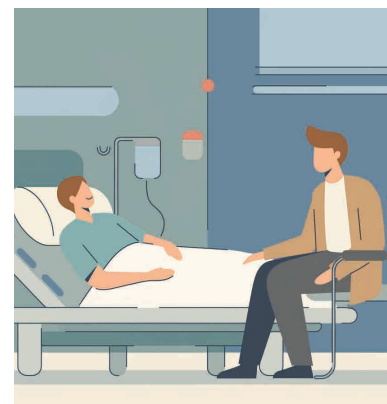
Dienstag, 7. Juli, 19 Uhr

Einführungskurs

30./31. Oktober und 20./21. November, der Einführungskurs ist obligatorisch

Anmeldung unter sitzwache@ksw.ch oder 052 266 27 27

*Martina Hafner,
Spitalseelsorgerin*



Miteinander am Flüchtlingstag

Im Fokus des Flüchtlingstags in Winterthur steht das Miteinander von Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte sowie von Organisationen und Akteuren im Bereich Flucht und Migration. Gleichzeitig erinnern wir an Menschen, die auf der Flucht verstorben sind.

Aktuell sind ca. 122 Millionen Menschen auf der Flucht. Am 20. Juni findet darum zum zweiten Mal auf dem Kirchplatz der Stadtkirche ein Rahmenprogramm zum nationalen Flüchtlingstag statt: Kurdische Musik, palästinensischer Folklore-Tanz sowie der ukrainische Chor «Perespiv» öffnen uns die Augen dafür, wie geflüchtete Menschen hier in der Schweiz Fuss fassen und selbst zu Gebenden werden.

Wir geben dem Miteinander auf der Bühne ein Gesicht, indem Geflüchtete untereinander ins Gespräch kommen, oder indem ein Tandem von je einer Person mit und ohne Fluchtgeschichte über gemeinsame Aktivitäten berichtet. Und wir treten miteinander in Aktion mit «Beim Namen nennen». Dabei gedenken wir Menschen, die auf der Flucht verstorben sind. Das Verlesen ihrer Namen sowie die Schilderung der Umstände ihres Todes erfolgen öffentlich. Besucher:innen haben die Möglichkeit, die Namen auf Stoffstreifen zu schreiben und diese am Mahnmal zu befestigen.

Vielleicht fragen Sie sich, warum wir dies tun? Weil uns die jüdisch-christliche Tradition dazu ermahnt. Weil Abraham, Mose, Jesus bekannt haben, Gäste und Fremde auf Erden zu sein. Weil Jesus sagt: «Ich war fremd und ihr habt mich aufgenommen» (Mt 25,35). Dieses Wort Jesu verwandelt den Kirchplatz in einen Ort der Begegnung. Im Miteinander von Menschen mit und ohne Fluchtgeschichte erkennen wir: Wir alle sind nach Gottes Ebenbild geschaffen (Gen 1,27) [DR1.1], wir alle sind «Gäste und Fremdlinge» auf dieser Erde (Hebr 11,13) und bilden eine Gemeinschaft.

Wo wir einander beim Namen nennen und Schicksale teilen, wo wir einander begegnen und ein Stück Weg gemeinsam gehen, da wird aus Isolation Gemeinschaft, aus Gleichgültigkeit Anteilnahme und Engagement.

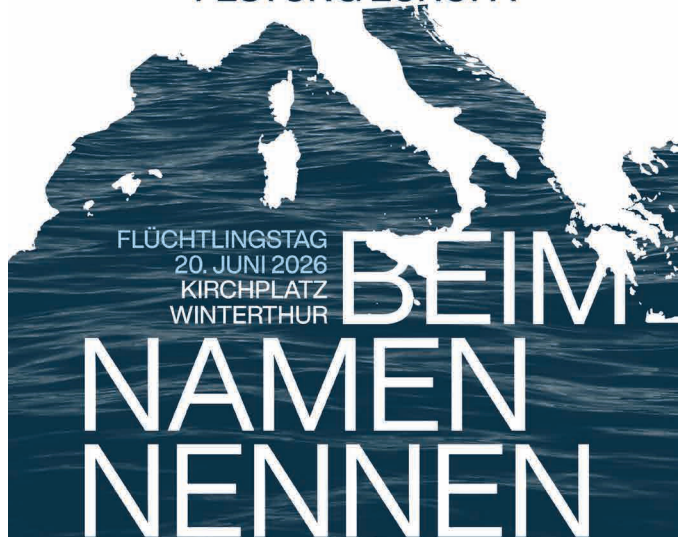
Kommen Sie vorbei oder schreiben Sie im Vorfeld Namen in den Schreibwerkstätten. Miteinander wollen wir Menschen mit Migrationsgeschichte mit Würde begegnen und uns für ihre Rechte und Bedürfnisse einsetzen und ein Stück Leben teilen.

Jiří Dvořáček, Pfarrer

Anna Degen, Fachstelle Migration



ÜBER 72'000
OPFER DER
FESTUNG EUROPA



Programm Flüchtlingstag

Freitag, 19. Juni (Stadtbibliothek)

18.30 Uhr Bildervortrag Spuren der Flucht, Klaus Petrus

Samstag, 20. Juni (Kirchplatz Stadtkirche)

- 11.00 Uhr Begrüssung und Ablesen der Namen
- 11.45 Uhr Mittagessen – afghanisches Reisgericht (Vegi & Fleisch)
- 12.30 Uhr Kamram Raman, kurdische Musik
- 13.30 Uhr Ein Tandem stellt sich vor, benevol Integrationsbegleitung
- 14.00 Uhr Grusswort von Stadtrat Nicolas Galladé & Ablesen der Namen
- 14.45 Uhr Ukrainischer Chor «Perespiv»
- 15.45 Uhr Talk – Gespräch unter Geflüchteten u. a. mit Yusuf Yesilöz
- 16.45 Uhr Ablesen der Namen
- 17.15 Uhr Palästinensischer Folklore-Tanz, Tanzgruppe Olivenbaum Dabke
- 17.40 Uhr Abschluss mit Chor «Perespiv»

Detailliertes Programm, inkl. Schreibwerkstätten auf beimnamennennen.ch/city/winterthur



Albanifest-Gottesdienst

Zum Mitmachen und Mitfeiern für Klein und Gross

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, Vögelipark (Lindengutpark), bei regnerischem Wetter im Kirchgemeindehaus Liebestrasse

Würde ist ein Geschenk Gottes und zugleich etwas, das wachsen und werden will. In einer Welt, in der die Würde oft übersehen und verletzt wird, stellt sich die Frage:

Wo wird Würde heute sichtbar? Wie prägt Gottes Zusage unser Miteinander?

Im Gottesdienst und in den darin integrierten Workshops laden wir dazu ein, den verschiedenen Aspekten von Würde nachzuspüren und zu erfahren, «wo Würde wird».

Alle sind herzlich willkommen, im Vögelipark in offener, ökumenischer Gemeinschaft miteinander Gottesdienst zu feiern und am traditionellen Albanimahl teilzunehmen.

Gemeinsam musizieren

Für den Albanifest-Gottesdienst suchen wir Instrumentalist:innen.

Wir brauchen keine speziellen Virtuosen, sondern Personen, die mit ihrem Musikinstrument ein Lied gut begleiten können. Die Liednoten werden circa drei Wochen im Voraus zur Verfügung gestellt.

Treffpunkt

für Instrumentalist:innen
10 Uhr im Vögelipark, bei Regen im Kirchgemeindehaus Liebestrasse.

Leitung

Jasmin Stich, Musikerin

Anmeldung und Infos

Markus Vogt, 052 232 97 27 oder 079 368 80 66, markus.vogt@reformiert-winterthur.ch

Anmeldeschluss:

Mittwoch, 17. Juni

Winterthurer Kirchen am Albanifest, unterstützt durch die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Winterthur AGCKWi

Sonntag, 28. Juni 2026 - 11.00 Uhr
Festgottesdienst
mit Albanimahl
www.wo Würde wird

Zum Mitmachen für Gross und Klein

- Kinderprogramm
- Ad-hoc Instrumentalensemble
- Workshops

im Vögelipark
bei regnerischer Witterung
im Kirchgemeindehaus
Liebestrasse 3

Werden Sie Mitglied der Synode

Am 28. Februar 2027 finden die Gesamterneuerungswahlen der Kirchensynode für die Amtsdauer 2027–2031 statt. Die Frist zur Einreichung der Wahlvorschläge beginnt am 4. September 2026 mit der Publikation im Amtsblatt und endet am 14. Oktober.

Synodale gestalten die Zukunft der Landeskirche massgeblich mit. Deshalb suchen wir Mitglieder der Landeskirche, denen diese Zukunft am Herzen liegt und die bereit sind, dieses Amt zu übernehmen. Neugierig?

Die wichtigsten Informationen zur Kirchensynode, ihren Aufgaben und zum Wahlprozedere finden Sie auf der Website der Landeskirche: zhref.ch/synodewahlen.



Wer einen Sitz in der Kirchensynode erobert, bestimmt den Kurs der Kirche!

Sie bestimmen über ein Budget von rund 100 Millionen Franken, wählen den Kirchenrat und machen Gesetze, die für alle 107 Kirchgemeinden im Kanton Zürich gelten – die 123 Mitglieder der Kirchensynode verfügen als Kirchenparlament über grossen Einfluss. Reden Sie mit! Debattieren Sie engagiert und lösungsorientiert in demokratischem Rahmen über den Kurs der Zürcher Landeskirche.

Weitere Informationen zur Synode und zu den Fraktionen finden Sie auf zhref.ch/kirche/kirchensynode

Susanne Stadler, Synodale



Gottesdienste

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Gottesdienst
mit Konfirmationen
Pfr. Johannes C. Keller

Sonntag, 21. Juni

10 Uhr, Einsetzungsgottesdienst
von Pfarrerin Aylin Weets
mit Popmusik
Pfrn. Aylin Weets
Projektchor unter der Leitung
von Regina Widmer, Band
Anschliessend Apéro

Gottesdienste Alterszentrum Oberi

Sonntag, 14. Juni

10 Uhr, Gottesdienst
Seelsorgerin Claudia Gabriel

Sonntag, 21. Juni

9.30 Uhr, Gottesdienst
Pfrn. Martina Tobler

Jugendzentrum Gleis 1B

Sporttreff Girls only

donnerstags, 18.30–20.30 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Jugendtreff

freitags, 19–22 Uhr
7./8./9. Klasse (ausser Ferien)

Spielkiosk Eulachpark

mittwochs, 14–19 Uhr
Halle 710 beim Eulachpark
(ausser Ferien)

Kinder, Jugendliche, Familien

JuKi GameNight 2026

Freitag, 12. Juni,
17.30 – 21.30 Uhr,
Zwinglikirche Mattenbach

Chrabbelcafé

Dienstag, 16./23. Juni,
8.30–11.30 Uhr
Kirchgemeindehaus, betreut

Eltern-Chrabbelcafé

Donnerstag, 18./25. Juni,
14–17 Uhr, Kirchgemeinde-
haus, selbstorganisiert

START 9

Donnerstag, 18. Juni,
18–19.30 Uhr, Jugendzentrum
Gleis 1B, Anmeldung zum
Konfirmandenjahr

Zirkus Furioso

Mittwoch, 24. Juni, 17 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Musical Kinderchor

Erwachsene

Kafitreff Hegi

Freitag, 12./19./26. Juni,
Montag, 15./22. Juni,
9–11 Uhr, Mehrzweckraum
Reismühleweg 48, Hegi

Büchertreff

Freitag, 12. Juni, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Gottfried Keller: die Leute von
Seldwyla II, Novellen 1–3,
Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

Offene Meditation

Montag, 15./22. Juni,
19–20 Uhr, Kirche St. Arbogast
Donnerstag, 18./25. Juni,
7.30–8 Uhr, Kirche St. Arbogast

Kafi St. Arbogast

Donnerstag, 18./25. Juni,
14–16 Uhr
Kirchgemeindehaus

Offener Singkreis

Dienstag, 23. Juni,
10–11.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus

Wanderung

Donnerstag, 25. Juni,
9.10 Uhr HB Winterthur
Schalterhalle, Thayngen – Her-
blingen 2 ½ Std., Verpflegung:
La Résidence Herblingen,
Leitung: Monika Stamm,
079 694 19 48

Abendmeditation

Donnerstag, 25. Juni,
19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Büchertreff

Freitag, 26. Juni, 9.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus
Gottfried Keller: die Leute von
Seldwyla II, Novellen 4 & 5,
Leitung: Charlotte Fleischer,
052 242 42 08

60plus

Mittagstische für Senior:innen

Mittwoch, 17. Juni,
11.45 Uhr, Mehrzweckraum
Hegi, An-/Abmeldung bis
Sonntag an Franziska Gantner:
076 505 27 68

Mittwoch, 17. Juni

11.45 Uhr, Reutlingen, Restau-
rant Eintracht, An-/Abmeldung
bis Sonntagabend vor dem
Essen: Rest. Eintracht:
052 242 15 40, info@eintracht-
reutlingen.ch

Freitag, 19. Juni,

11.45 Uhr, Stadel, Gasthaus
Schlosshalde, An-/Abmeldung
052 233 78 78

Spiel- und Jassnachmittag

Donnerstag, 18. Juni,
14–17 Uhr

Kirchgemeindehaus, Kontakt:
Tobias Kupferschmid,
052 242 15 46, tobias.kupfer-
schmid@reformiert-winterthur.ch

Kontakte

Sekretariat

Susanne Stadler, Jeannette Leutwiler
Hohlandstrasse 7, 8404 Winterthur
Telefon 052 242 28 81
kirche.oberi@reformiert-winterthur.ch

Pfarrerinnen und Pfarrer

Felix Gietenbruch
Telefon 052 243 30 35
felix.gietenbruch@reformiert-winterthur.ch
Jürg Wildermuth
Telefon 052 242 26 38
juerg.wildermuth@reformiert-winterthur.ch
Marilyne Hess (Stellvertretung)
Telefon 077 400 34 55
marilene.hess@reformiert-winterthur.ch
Johannes Keller (Stellvertretung)
Telefon 079 462 46 94
johannes.keller@ref-daettlikon-pfungen.ch

Mitarbeitende

Patricia Egli, Sozialdiakonin
Telefon 052 243 30 38
patricia.egli@reformiert-winterthur.ch
Sabine Kast, Quartierarbeit
Telefon 052 242 14 43
sabine.kast@reformiert-winterthur.ch
Tobias Kupferschmid, Sozialdiakon
Telefon 052 242 15 46
tobias.kupferschmid@
reformiert-winterthur.ch
Regina Widmer, Kirchenmusikerin
Telefon 052 242 11 07
regina.widmer@reformiert-winterthur.ch
Team Jugendzentrum Gleis 1B
Telefon 052 242 71 30
gleis1b@jugendarbeit.ch
Team Sigristendienst und Hauswartung
Telefon 052 242 24 56
sigrist.oberi@reformiert-winterthur.ch

www.refkircheoberi.ch

